

[Die Ukraine verspricht "Sanktionen und andere Lösungen" gegen die Verwendung von Bitcoin durch Russland im internationalen Handel](#)

26.12.2024

Die Ukraine hat „Sanktionen und andere Lösungen“ angekündigt, um Russlands unerwünschte Kryptowährungszahlungen zu blockieren, so Vladyslav Vlasjuk, Berater des Präsidenten der Ukraine und Beauftragter für Sanktionspolitik. Er erinnerte daran, dass russische Unternehmen begonnen haben, Bitcoin und andere digitale Währungen für internationale Zahlungen zu verwenden, nachdem Gesetzesänderungen solche Transaktionen erlaubten, um westlichen Sanktionen zu begegnen.

„Ist das eine Überraschung für uns? Nein, wir waren ohne Übertreibung die ersten, die unsere Partner bereits im Sommer auf solche Pläne des Feindes aufmerksam gemacht haben. Geeignete Sanktionen und andere Lösungen, um die Möglichkeit der Verwendung unerwünschter Kryptowährungszahlungen zu blockieren, werden bereits vorbereitet“, schrieb Vlasjuk auf Facebook. Lesen Sie mehr: [Russland hat Kryptowährungen legalisiert](#). Wird dies helfen, die westlichen Sanktionen zu umgehen? Zur Erinnerung: Die Sanktionen haben den Handel Russlands mit wichtigen Partnern wie China und der Türkei erheblich behindert. Lokale Banken vermeiden Transaktionen mit Bezug zu Russland, um nicht unter die Kontrolle westlicher Regulierungsbehörden zu geraten. Als Reaktion darauf hat Russland die Verwendung von Kryptowährungen im internationalen Handel erlaubt und Schritte unternommen, um das Mining, einschließlich Bitcoin, zu legalisieren. Die Staatsduma hat in zweiter und dritter Lesung ein Gesetz verabschiedet, das das Mining von Kryptowährungen in Russland legalisiert. Wladimir Putin unterzeichnete ein Gesetz zur Besteuerung von Einnahmen und Ausgaben aus dem Mining digitaler Währungen sowie aus deren Kauf und Verkauf.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Ekonomitschna Prawda](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Ukraine hat „Sanktionen und andere Lösungen“ angekündigt, um Russlands unerwünschte Kryptowährungszahlungen zu blockieren, so Vladyslav Vlasjuk, Berater des Präsidenten der Ukraine und Beauftragter für Sanktionspolitik. Er erinnerte daran, dass russische Unternehmen begonnen haben, Bitcoin und andere digitale Währungen für internationale Zahlungen zu verwenden, nachdem Gesetzesänderungen solche Transaktionen erlaubten, um westlichen Sanktionen zu begegnen.

„Ist das eine Überraschung für uns? Nein, wir waren ohne Übertreibung die ersten, die unsere Partner bereits im Sommer auf solche Pläne des Feindes aufmerksam gemacht haben. Geeignete Sanktionen und andere Lösungen, um die Möglichkeit der Verwendung unerwünschter Kryptowährungszahlungen zu blockieren, werden bereits vorbereitet“, schrieb Vlasjuk auf Facebook. Lesen Sie mehr: [Russland hat Kryptowährungen legalisiert](#). Wird dies helfen, die westlichen Sanktionen zu umgehen? Zur Erinnerung: Die Sanktionen haben den Handel Russlands mit wichtigen Partnern wie China und der Türkei erheblich behindert. Lokale Banken vermeiden Transaktionen mit Bezug zu Russland, um nicht unter die Kontrolle westlicher Regulierungsbehörden zu geraten. Als Reaktion darauf hat Russland die Verwendung von Kryptowährungen im internationalen Handel erlaubt und Schritte unternommen, um das Mining, einschließlich Bitcoin, zu legalisieren. Die Staatsduma hat in zweiter und dritter Lesung ein Gesetz verabschiedet, das das Mining von Kryptowährungen in Russland legalisiert. Wladimir Putin unterzeichnete ein Gesetz zur Besteuerung von Einnahmen und Ausgaben aus dem Mining digitaler Währungen sowie aus deren Kauf und Verkauf.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 254

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.